

Aktenvermerk zur Auswertung der Unfallschwerpunkte im Stadtgebiet Landshut

UH 1 - B 11 (Kupfereck):

Ausgewertet wurden hier 21 Verkehrsunfälle. Auffallend ist hier die hohe Anzahl von Rotlichtverstößen. Insgesamt wurden 9 Unfälle durch Rotlichtverstöße verursacht. Davon wieder 5 Unfälle bei denen der Unfallverursacher das Rotlicht beim Linksabbiegen i.R. Kumhausen missachtet. Es ist zu vermuten, dass diese Fahrzeugführer evtl. das Grünlicht für den Geradeausverkehr verwechseln.

Weitere 7 Unfälle wurden beim Fahrstreifenwechsel verursacht. Die meisten davon auf den beiden Linksabbiegespuren in Richtung Kumhausen.

Die weiteren Unfälle sind unbedeutend bzw. für die Auswertung nicht von Relevanz. (Sturz betrunkenen Radfahrer, Sturz alleinbeteiligter Kradfahrer, Auffahrunfall nach Sonderrechtsfahrt BRK, Auffahrunfall Pkw auf Krad mit alkoholisiertem Pkw-Fahrer)

UH 2 - B 15 (Grieserwiese):

Ausgewertet wurden hier 54 Verkehrsunfälle. Die überwiegende Anzahl von Verkehrsunfällen wird durch Fehler beim Linksabbiegen verursacht. 16 Unfälle wurden beim Linksabbiegen in Richtung Grieserwiese (nördliche Richtung) und 16 Unfälle beim Linksabbiegen in südliche Richtung verursacht. Bei 21 dieser Unfälle gaben die Beteiligten an, dass ein auf der inneren Spur wartenden Pkw Führer durch Zeichen od. sonstiges konkludentes Handeln dem Unfallverursacher zu verstehen gab, er könne abbiegen.

Bei 5 Verkehrsunfälle handelt es sich um sog. Überschreitenunfälle. (Konflikt zwischen eine Fahrzeug und einem Fußgänger auf der Fahrbahn, sofern dieser nicht in der Längsrichtung ging und sofern das Fahrzeug nicht abgebogen ist) Bei drei Unfällen gingen die jeweiligen Fußgänger in Richtung Grieserwiese. Bei den anderen beiden Unfällen gingen die Fußgänger in die andere Richtung. Bei vier Unfällen handelt es sich bei den Fußgängern um Kinder. Bei einem Unfall handelt es sich um eine Seniorin (ca. 75 Jahre)

Jeweils 4 Unfälle wurden durch Vorfahrtsmissachtungen aus Ri. Grieserwiese sowie durch ungenügenden Sicherheitsabstand (Auffahrunfälle) verursacht.

Die weiteren Unfälle sind für die Auswertung nicht von Bedeutung.

UH 3 - B 15 (Rennweg / Luitpoldstraße / Rupprechtstraße):

Es wurden hier 71 Unfälle ausgewertet. Die häufigste Unfallursache ist hier der Fehler beim Linksabbiegen sowohl vom Rennweg kommend (südwestliche Fahrtrichtung) in Richtung Wittstraße als auch auf der Luitpoldstraße (nördliche Fahrtrichtung) in den Rennweg Richtung stadtauswärts. Durch die unfallverursachenden Verkehrsteilnehmer wird hier der Vorrang des Entgegenkommenden nicht beachtet. Auch an der Kreuzung Luitpoldstraße / Rupprechtstraße ist die Unfallart vorherrschend.

Ein weiteres Problem stellen Radfahrer dar, welche den Radweg in nicht zugelassener Richtung benutzen. Hier kam es ebenfalls vermehrt zu Unfällen.

Eine Häufung von sogenannten Überschreiteunfällen ist ebenfalls zu belegen. Die häufigsten Unfälle ereignen sich außerhalb von Lichtzeichenanlagen.

Die weiteren Ursachen sind unbedeutend bzw. für die Auswertung nicht von Relevanz. (Sonderrechtsfahrten, Vorfahrt, Spurwechsel, Auffahrer)

UH 4 - B 15 / Liebigstraße:

Es wurden hier 7 Unfälle ausgewertet. Bei 5 Unfällen waren Radfahrer beteiligt. Bei einem Unfall war ein Fußgänger beteiligt. Bei einem Unfall waren 2 Pkw beteiligt.

Es handelt sich hierbei ausschließlich um Unfälle mit Vorfahrtsverstößen, bei denen die Pkw-Fahrer die Vorfahrt aus Richtung Liebigstraße missachten. Zudem wurde bei 4 Unfällen festgestellt, dass die Radfahrer den gemeinsamen Geh / Radweg in falscher Richtung (aus Richtung Bahnhof kommend) benutzten. In einem Fall war der Radfahrer in der zugelassenen Richtung unterwegs. In einem Fall wurde der Vorrang eines Fußgängers missachtet.

UH 5 - B 299 Konrad-Adenauer-Straße / Siemensstraße / Industriestraße

Es wurden hier 16 Unfälle ausgewertet. Es fällt hier ein hoher Anteil von beteiligten Radfahrern auf. Den Radfahrern wird durch Pkw oder durch Lkw der Vorrang als entgegenkommender oder in gleicher Richtung fahrender beim Abbiegen (sowohl links wie auch rechts) verwehrt. Hier sollte mittels separater / versetzter Ampelschaltung Abhilfe geschaffen werden. Die übrigen Unfallursache sind unterproportional bzw. zu vernachlässigen (Vorfahrtsverstöße bei nicht eingeschalteter Ampel, Auffahrer sowie Rotlichtverstöße)

UH 6 - B 299 Konrad-Adenauer-Straße / Niedermayerstraße

Es wurden hier 13 Verkehrsunfälle ausgewertet. Bei dem Großteil der Unfälle handelt es sich um Unfälle des Typ 6 (Unfälle im Längsverkehr) Vier dieser Unfälle waren Auffahrunfälle und weitere 4 waren Unfälle beim Spurwechsel. Die restlichen Unfälle sind zu vernachlässigen (Fahrradunfälle bzw. Fehler beim Abbiegen sowie Geschwindigkeit)